



Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“

Erfahrungsaustausch am 29.10.2014



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Barbara Molitor

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ziele der Landesinitiative

Mit der Initiative „Faire Arbeit - Fairer Wettbewerb“ will das Land einen Beitrag dazu leisten:

- die vielen guten Beispiele für faire Arbeit in NRW bekannt zu machen,
- unsichere und schlecht bezahlte Arbeitsverhältnisse zurückzudrängen
und
- NRW zum „Land der fairen Arbeit“ zu machen.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Themenschwerpunkte

Minijobs

- Arbeitsbedingungen geringfügig Beschäftigter verbessern
- Umwandlung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in Minijobs verhindern und umkehren

Leiharbeit und Werkverträge

- Leiharbeit fair gestalten
- Missbrauch von Werkverträgen verhindern

Auskömmliche Löhne

- auskömmliche Löhne sichern
- Entgeltgleichheit von Frauen und Männern fördern



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ziele der Landesinitiative

- Bewusstsein wecken und gesellschaftlichen Diskurs anregen
- An guten betrieblichen Beispielen zeigen, dass faire Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit kein Widerspruch sind
- Gute Ansätze und Strategien zur Verhinderung prekärer Beschäftigung fördern und verbreiten
- Transparenz über die Situation auf dem Arbeitsmarkt herstellen und auf Missstände hinweisen
- Arbeits- und Entlohnungsbedingungen in NRW verbessern
- Rahmenbedingungen auf Bundesebene verbessern
- Über Rechte und Pflichten informieren



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Botschafter und Botschafterinnen



Andreas Meyer-Lauber
DGB
Landesvorsitzender NRW



Dr. Hans-Toni Junius
Vorsitzender der Geschäftsführung der C.D. Wälzholz KG in Hagen



Heinrich Schafmeister
Vorstandsmitglied BFFS



Willy Hesse
Unternehmer aus Arnberg



Manfred Breuckmann
Radiomoderator, Sportreporter



Karl-Josef Döhring
Hauptgeschäftsführer DJV



Christel Humme
MdB, 1998-2013



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ansatzpunkte der Landesinitiative

- Informieren
- Beraten
- Transparenz herstellen und auf Missstände hinweisen
- Gute Ansätze und Strategien zur Verhinderung prekärer Beschäftigung fördern und verbreiten
- Arbeits- und Entlohnungsbedingungen in NRW verbessern
- Rahmenbedingungen auf Bundesebene verbessern
- Veränderungen anstoßen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Beispiel: Information



Beispiel: Information



NRW. Land der fairen Arbeit.

INITIATIVE DATEN & FAKTEN MINIJOBs LEIHARBEIT AUSWÄRTLICHE LÖHNE

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Suchen

Tarifspiegel 2013

In Nordrhein-Westfalen gibt es in 43 Branchen tarifliche Grundvergütungen unterhalb 8,20 Euro die Stunde. Der Tarifspiegel ist eine Auswertung von 174 Branchenverträgen. Er enthält ebenfalls die Kündigungsfristen der jeweiligen Tarifverträge. Der Tarifspiegel soll Arbeitnehmern und Arbeitgeberinnen ohne Tarifbindung im Vergleichswesen als Orientierung für die Festlegung von Löhnen und Gehältern dienen. Nicht tarifgebunden sind Unternehmen und Beschäftigte, die keinem Arbeitgeberverband bzw. keine Gewerkschaft angehören.

Tarifspiegel 2013

MISSBRAUCH VON VERWEISTRÄGEN UND LEIHARBEIT VERHINDERN

(Schein-)Verträge stehen in letzter Zeit immer häufiger in der Kritik, da viele Arbeitgeber sie als ...

BOTSCHAFT FÜR VERWEISTRÄGE UND LEIHARBEIT

NRW soll das Land der fairen Arbeit werden. Neben Botschaften wie z.B. Radio und Sportveranstaltungen werden auch Film und Fernsehreportagen genutzt. Aus diesem Grund hat das Landesministerium für Arbeit, Integration und Soziales die Initiative "FAIRE ARBEIT - FAIRER WETTBEWERB" gestartet.

NRW. Land der fairen Arbeit

FÜR EIN LAND DER FAIREN ARBEIT

Unsere Wirtschaft wächst, die Gewinne steigen. Und viele Menschen in unserem Land haben Arbeit. Aber es gibt auch Armut in unserem Land.

Hotline FAIRE ARBEIT FAIRER WETTBEWERB

0211 855-3111

Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr

Landesinitiative "FAIRE ARBEIT"

NRW soll das Land der fairen Arbeit werden. Neben Botschaften wie z.B. Radio und Sportveranstaltungen werden auch Film und Fernsehreportagen genutzt. Aus diesem Grund hat das Landesministerium für Arbeit, Integration und Soziales die Initiative "FAIRE ARBEIT - FAIRER WETTBEWERB" gestartet.

1 JAHR INITIATIVE "FAIRE ARBEIT - FAIRER WETTBEWERB"

Seit dem Start der Landesinitiative gab es viele Veranstaltungen und Aktionen, u.a. die Podcasts "FAIRE ARBEIT ist für mich ...", die wir in mehreren Städten durchgeführt haben. Wir haben für Sie einmal die wichtigsten Impressionen zusammengestellt.

www.landderfairenarbeit.nrw.de

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

GIB

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Beispiel: Information



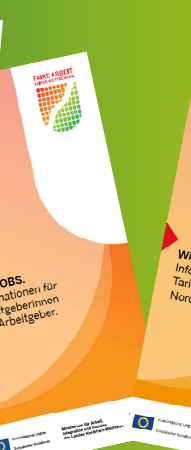
Beispiel: Information



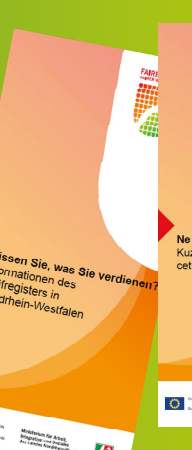
FÜR EIN LAND DER FAIREN ARBEIT
NRW ARBEITET MIT ANSTAND AM BESTEN.



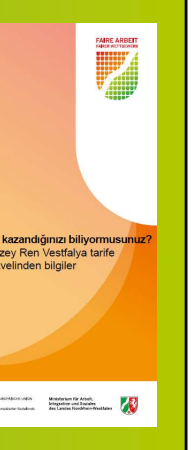
MINIJOBs.
Was Sie wissen müssen!



MINIJOBs.
Informationen für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.



Wissen Sie, was Sie verdienen?
Informationen des Tarifregisters in Nordrhein-Westfalen



Ne kazandığınızı biliyormusunuz?
Kuzey Ren Vestfalya tarife cetvelinden bilgilir

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Beispiel: Information



Beispiel: Information

Leiharbeit - Landesinitiative "Faire Arbeit - Fairer Wettbewerb"



0:22 / 4:55

Auskömmliche Löhne - Landesinitiative "Faire Arbeit - Fairer Wettbewerb"



4:09 / 5:34



2:46 / 4:39

Videospots mit Informationen über faire Leiharbeit, auskömmliche Löhne oder die Umwandlung von Minijobs



Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Beispiel: Beratung



Beispiel: Beratung

Hotline Zeitarbeit

www.zeitarbeit.nrw.de



Das Serviceportal für

- Beschäftigte in der Zeitarbeit
- Interessenvertretungen
- Arbeitsvermittler

„FAIRE ARBEIT – FAIRER WETTBEWERB“ für NRW, Land der fairen Arbeit.

Im Februar 2013 hat Arbeitsminister Olaf Schuster die Initiative gestartet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, prekäre Beschäftigungsverhältnisse abzubauen. Niedrige Löhne, Minijobs und Leiharbeit sind für die nächsten fünf Jahre Kernthemen der Initiative. Die meisten Betriebe in NRW betreiben ihre Maschinen und Maschinen für und wegen, dass kein Arbeit (Fähigkeit und Zuverlässigkeit) mangelt. Eine Aufgabe der Initiative ist es, die vielen positiven Beispiele und Vorbilder faire Arbeit zu verbreiten.

Als Teil dieser Initiative kann die TFS NRW dieses Serviceportal für Leiharbeitskräfte, Interessenvertretungen und Arbeitsvermittler betreiben. Zur Arbeitsvermittlung und der Gewerkschaften in Nordrhein-Westfalen unterstützen wir die Hotline Zeitarbeit bei berechtigten Anliegen der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche. Ziel dieses Angebots ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Zeitarbeitskräften in NRW zu leisten.

Beratungsstelle Arbeitnehmerfreizügigkeit in Dortmund

Projekte/Ausstellungen > Laufende Projekte > Arbeitnehmerfreizügigkeit in NRW gestalten | 16.10.2014

en Beratung/Service Internationales Jugendbildung Frauenbildung Arbeits- und Gesundheitsschutz

Arbeitnehmerfreizügigkeit in NRW gestalten

Wir helfen. Kostenlos, schnell und unbürokratisch.

Beratung auf Deutsch, Englisch, Magyar, ☞ **Romana**.

Das Beratungsbüro ist im ver d Haus in Dortmund, direkt am Hauptbahnhof (Erdgeschoss links).

Das Projekt in Kürze

Projektziele:

- Beratung und Unterstützung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Ost- und Mitteleuropa in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen
- Aufbau eines Netzwerks von Strukturen zur Information, Beratung und Begleitung sowie gegebenenfalls Hilfe bei der Durchsetzung fairer Arbeitsbedingungen
- Wissenstransfer in die Gewerkschaften und in die Bevölkerung

Hintergrund:

Für Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Estland, Lettland und Litauen als acht neue EU-Mitglieder gilt seit dem 1. Mai 2011 die uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit. Am 1. Januar 2014 sind Rumänien und Bulgarien hinzugekommen. In den letzten Jahren sind die Beschäftigungsbedingungen dieser Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer immer schlechter und unfairer geworden, sie ermöglichen ihnen oft kein Leben in sozialer Sicherheit. Besonders Probleme hinsichtlich der Einhaltung und Durchsetzung fairer Beschäftigungsbedingungen bestehen in der Leiharbeit, bei der in allen Branchen praktizierten Entsendung von Beschäftigten mittels Werkverträgen sowie bei der (Schein-)Selbstständigkeit der Zugewanderten.

Kontakt

Dr. Alexandra Zdaner
Bildungsreferent

Mail schreiben
Fax: 0231 54507086
Mobil: 0176 72579509

Adresse des Beratungsbüros:
Königswall 36
44137 Dortmund

Sprechstunden:
Montag: 14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 14.00 Uhr

Schnelle Hilfe und Termine zu anderen Zeiten über Telefon und E-Mail.

NRW LAND DER FAIREN ARBEIT.



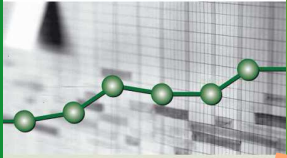
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB

Beispiel: Transparenz herstellen, Missstände aufzeigen



Arbeitsmarktreport NRW 2014
Sonderbericht: Struktur und Entwicklung der Beschäftigung
mit dem Schwerpunkt: atypische und Niedriglohn-Beschäftigung
Juni 2014

Studien, Berichte

Video „Equal Pay Day“



Equal Pay Day, 21.03.2014, NRW-Landesinitiative "Faire Arbeit - Fairer Wettbewerb"




Fotoaktion „Faire Arbeit ist für mich....“

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB

Beispiel: Transfer guter Ansätze für faire Arbeit



NRW arbeitet mit Anstand am besten
NRW. Land der fairen Arbeit

Lohnhallengespräche, z.B. Betriebsräte und Leiharbeit

Transferveranstaltung „Umwandlung von Minijobs“



Umwandlung von Minijobs sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
Transferveranstaltung am 13.11.2013
bei der G.I.B. NRW in Bottrop
(Lohnhallengespräch)
Dokumentation



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Beispiel: Arbeit- und Entlohnungsbedingungen verbessern

Auszug aus Bundesanzeiger vom 23. November 2012

Land Nordrhein-Westfalen

Bekanntmachung
über die Allgemeinverbindlicherklärung
eines Tarifvertrages für das Gaststätten- und Hotelgewerbe
sowie über die teilweise Rücknahme
eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung
eines Tarifvertrages für das Gaststätten- und Hotelgewerbe

Vom 5. November 2012

I.

Aufgrund des § 5 Abs. 1 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323), geändert durch Artikel 223 des Gesetzes vom 27. September 2007 (BGBl. I S. 2466), im Einvernehmen mit dem Tarifausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen



Information und Dialog, z.B. Marktwirtschaftsgespräche



Mohamed Boudih
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)

Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen, z.B. Gaststätten- und Hotelgewerbe





Beispiel: Rahmenbedingungen auf Bundesebene verbessern



Bundespressekonferenz



„Minijob-Studie“



Schneider



FAIRE ARBEIT FAIRER WETTBEWERB

„Gutachten Werkverträge/Leiharbeit“

Bundesrat

Drucksache 136/13

21.02.13

Gesetzesantrag
der Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Entwurf eines Gesetzes über die Festsetzung des Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MinLohnG)

Bundesrats-initiativen, z.B. Mindestlohn



**FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB**

Beispiel: Veränderungen anstoßen

**...Minijobs in sozialversicherungs-
pflichtige Beschäftigung
umwandeln**

**ZEITARBEIT als Brücke
in den Arbeitsmarkt?!
Tipps für Zeitarbeitskräfte.**

**Umwandlung von Minijobs in
sozialversicherungspflichtige
Beschäftigung –
ein Engagement der Jobcenter, das sich
für alle Beteiligten lohnt!
Eine Handlungshilfe für erfolgreiche Integration**

Gründe für die Umwandlung aus Sicht der Arbeitgeber

Gründe	Anteil
Die bestehenden Personalkosten zu hoch	21,2%
Die Integration in den Arbeitsmarkt ist zu schwierig	17,1%
Die soziale Verantwortung des Arbeitgebers	14,3%
Um bessere Mitarbeiter zu gewinnen	14,3%
Möglichkeit aufgrund von neuen gesetzlichen Bestimmungen	14,3%
Von Jobcenter zu Umwandlung gedrängt	14,3%
Wahrgenommen wird es gibt auf geringe Beschäftigungsmöglichkeit	14,3%
Die Kosten zu sparen	14,3%

Benjamin Haase
Inhaber REWE Haase Einzelhandels GmbH

...in faire Zeitarbeit vermitteln

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

**FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB**

Auskömmliche Löhne Aktivitäten 2. Halbjahr 2014

- Veröffentlichung **WSI-Studie** zur **Umsetzung und Kontrolle des Mindestlohns** in anderen Ländern
- Veröffentlichung **Tarifspiegel**
- Vorbereitung von **Maßnahmen zur Flankierung der Umsetzung des Mindestlohns in NRW**, u.a.:
 - Zusammenarbeit/Kooperation mit dem Handwerk, betroffenen Branchen, Betriebsprüfungsstellen der Rentenversicherungen, Zoll etc. weiterentwickeln
 - Weiterentwicklung des Informationsangebotes (Hotline, FAQs)
 - Informationskampagne im ÖPNV
 - Information speziell von Minijobbern/innen in den sozialen Medien

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



aktuelle Termine

7.10. Ministerbesuch „Lokales Bündnis gegen Schwarzarbeit“, Herten

23.10. Abschlussveranstaltung Projekt „Zeitarbeit – Eine Brücke in den Arbeitsmarkt?“, Dortmund

29.10 Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb, Positionen und Angebote der Landesinitiative NRW für Interessenvertretungen in Call Centern, TBS Tagung, Essen

30.10. Infoveranstaltung Minijobs, Euskirchen

17.11. Workshop Gute/Faire Arbeit, Nachhaltigkeitskonferenz MKULNV

19.11. Infoveranstaltung Minijobs, Oberhausen

27.11. Tagung „Arbeitnehmerfreizügigkeit in NRW gestalten, Dortmund



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ansprechpartner/innen

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartnerinnen: Barbara Molitor
(0211/855-3614; barbara.molitor@mais.nrw.de)

Frauke Füsers
(0211/855-3554; frauke.fuesers@mais.nrw.de)

Die Initiative wird begleitet und unterstützt durch die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.)

Ansprechpartner: Arnold Kratz
(02041/767-209; a.kratz@gib.nrw.de)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





**NRW arbeitet mit
Anstand am besten.**
NRW. Land der fairen Arbeit.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

www.landderfairenarbeit.nrw.de

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

